Gemeinderatsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Offenburg

Stadtrat

Martin Ockenfuß

77652 Offenburg

baeckerei-ockenfuss@t-online.de

Herrn
Oberbürgermeister Steffens
Hauptstraße 80
77652 Offenburg

Offenburg, den 10.08.22

Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister
Steffens.

In Bezug auf den Antrag vom 09.11.2019 und Ihre Antwort dazu, stelle ich erneut im Auftrag der Fraktion der Grünen/ Bündnis 90 im Offenburger Gemeinderat den folgenden Antrag.

Der Gemeinderat der Stadt Offenburg beauftragt die Verwaltung das strategische Ziel des Klimaschutzes aus dem Bündel der strategischen Ziele herauszulösen und es als oberstes Ziel über die anderen strategischen Ziele der Stadt Offenburg zu stellen.

Dieser Antrag gründet sich natürlich, zuerst in den für uns alle spürbaren Veränderung des Klimas weltweit, bei uns hier im Oberrheingraben und im Besonderen in unserer Heimatstadt Offenburg. Als offensichtliche Beispiele seien hier nur die heißen, trockenen Sommer genannt, das Trockenfallen von Gewässern über lange Zeiträume im Sommer und das Auftreten von Insektenarten, die aus dem Süden zu uns zuwandern. Die Liste dieser Beispiele ließe sich sicher ohne große Mühe ausweiten.
Da aber trotz des umfangreichen Maßnahmenbündels im Klimaschutzprogramm der Stadt Offenburg, welches von der Mobilität bis zur Fernwärme reicht, längst nicht alle Vorhaben der Stadt, die klimatische Auswirkungen verursachen, oder auch, die auf solche Veränderungen reagieren, beinhaltet sind, meinen wir das strategische Ziel des Klimaschutzes sollte als oberstes herausgelöstes Ziel den anderen voranstehen.
Was zur Folge haben sollte, dass sämtliche Aktivitäten der Stadt, sei es die Verkehrsplanung, der Sportpark Süd oder die Planung der Landesgartenschau, um nur einige Beispiele zu nennen, auf ihre klimatischen Auswirkungen überprüft werden müssten.

Wir sehen dies als eine vorrangige Aufgabe der jetzigen Generation, welches wir unseren Kindern schulden. Sicher kann unsere Stadt nicht das Weltklima retten, aber unseren Teil an dieser Aufgabe sollten wir so gut wir können anpacken.

Mit freundlichen Grüßen
Martin Ockenfuß